

Der Norder Lennart Thy nimmt ab heute mit der U17-Fußball-Nationalmannschaft an der Europameisterschaft teil. Seite 30

Sport

Beim OZ-Gewinnspiel Bundesligatrainer erlangt Martin Kastl aus Buttförde am vergangenen Spieltag den Tagessieg. Seite 30

AUFGESPIEST

Borssum IV ist vorne

Alle Achtung, Blau-Weiß Borssum IV. Die Mannschaft ist Tabellenführer der 1. Kreisklasse Emden und würde wohl glatt in die Kreisliga aufsteigen, wenn dort nicht schon die eigene Reserve vertreten wäre. Der Erfolg der Borssumer „Oldies“ verdeutlicht aber auch ein Gerechtigkeitsproblem in Ostfriesland. Nirgendwo ist der Kreisliga-Aufstieg für eine halbwegs spielstarke Mannschaft so ein Spaziergang wie in Emden. Das Leistungsgefälle in der Kreisklasse wird dort immer größer. Ambitionierte Kicker in Aurich oder Leer müssen zudem auch noch erst die Leistungsklasse durchqueren, ehe sie in der Kreisliga angekommen sind. So sehen sich die richtig guten Kicker der TuS Westerende seit Jahren vergeblich nach dem Sprung in die Kreisliga. In Emden ist das alles einfacher. So mischen dort mangels Masse an Klasse auch Wolthusen III und Frisia Emden II im Vorderfeld mit. Das zeigt, wie dringend eine Reform nötig ist. Die ostfriesischen Funktionäre sollten schleunigst Chancengleichheit herstellen und nicht krampfhaft an einer eigenen Kreisklasse Emden mit direktem Zugang zur Kreisliga festhalten.

Georg Lilienthal

DER DIREKTE DRAHT

Die Sportredaktion der Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter
Telefon: 0491-9790280
bis -285
Fax: 0491-9790201
E-Mail: sport@oz-online.de

Pewsum erwartet Meppen und den Bräutigam

PEWSUM / GL - Auf der Oberliga-Abschiedstour bieten die Fußballer der TuS Pewsum ihren Zuschauern heute noch einmal einen Höhepunkt. Um 19 Uhr ist der SV Meppen zu Gast.

„Das wird ein nettes Spiel“, freut sich TuS-Coach Ewald Heikes. „Beide Mannschaften können befreit aufspielen.“ Die Pewsumer haben sich mit dem Abstieg und die Emsländer mit dem verpassten Aufstieg abgefunden. Dennoch birgt die Partie Brisanz. Denn Gäste-Torjäger Andreas Gerdes schoss jahrelang seine Tore beim heutigen Gegner. Ob Gerdes allerdings im Vollbesitz seiner Kräfte ist, scheint zweifelhaft, denn er feierte am Wochenende seine Hochzeit.

Trotzdem wird der TuS besonderes Augenmerk auf den Ex-Mitspieler legen und den Abwehrrecken Holger Willms als Sonderbewacher aufs Feld schicken. „Er wird Andi das Leben schwer machen“, glaubt Trainer Ewald Heikes. Ob der TuS-Coach Stürmer Ingo Ukena von Beginn an aufbieten wird, ist eher fraglich. „Er ist leicht angeschlagen und wird wahrscheinlich nur als Joker zum Einsatz kommen.“

NEUER REKORD: 1984 LÄUFER ABSOLVIERTEN DIE ERSTE ETAPPE



Premiere beim Ossiloop: Erstmals wurde die Autobahn 28 in Brinkum überquert. Die Läufer fanden Gefallen an der Streckenänderung. BILDER: ORTGIES

Mit Navis am Arm von Leer bis ans Meer

OSSILOOP Viele Läufer setzen modernste Technik ein / Massenstart im Julianenpark ohne Probleme

Georg Diettrich aus Braunschweig war gestern als erster Läufer im Ziel. Titelverteidiger Stephan Immega belegte Rang 418.

VON HELEN DRIELING UND HORST KRUSE

LEER - Georg Brahms schob gestern sein Fahrrad durch den Leeraner Julianenpark und staunte. „Was hat der Ossiloop für eine Entwicklung genommen“, sagte der 65-Jährige beim Blick auf das große Starterfeld. Exakt 1984 Läufer wurden elektronisch gezählt und warteten auf den Startschuss zur ersten Etappe des 28. Ossiloops. Das ist mal wieder ein neuer Teilnehmerrekord, auch wenn von den mehr als 2000 gemeldeten Athleten einige nicht starteten. Vor einem Jahr waren es 1700.

„Das ist fantastisch“, sagte Brahms, der 1982 bei der Premiere des Sechs-Etappen-



Mit der Unterstützung von Ehepartnern und Kindern lief es sich natürlich viel besser.

laufs von Leer nach Bensenlauf dabei war. „Wir waren damals 23 Läufer und Organisator Klaus Beyer ist mit der Stoppuhr in der Hand mitgelaufen“, erinnert sich der Rentner. 27 Jahre später ist der Ossiloop längst zu einer ostfriesischen Kulturveranstaltung geworden. Der in seiner Art in Deutschland

einzigartige Lauf bewegt die Massen. Organisator Edzard Wirtjes und sein Helferteam von Fortuna Logabirum nahmen bis zehn Minuten vor dem Start noch Anmeldungen entgegen. „Eigentlich geht das gar nicht mehr“, sagte Wirtjes, der auch keine Stoppuhr in der Hand hält. Die Zeit wird elektronisch ge-

nommen, die Läufer tragen Chips an den Schuhen. „Viele Läufer haben sogar Navigationsgeräte am Arm, um genau zu messen, wie viele Meter sie gelaufen sind“, sagte Wirtjes. Gestern waren es 10 800 Meter von Leer bis ins Ziel in Holtland.

Während bei der Premiere vor 27 Jahren alle 23 Teilnehmer gemeinsam die Etappen liefen, gibt es in diesem Jahr Startboxen. Fast wie Rennpferde werden die Läufer je nach Leistungsfähigkeit in acht Gruppen eingeteilt. Bevor der Leeraner Bürgermeister Wolfgang Kellner um 18.55 Uhr mit einem Startschuss die Massen auf die Strecke schickte, stimmten die Ossilooper ein Geburtstagsständchen an. Edzard Wirtjes feierte gestern seinen 51. Geburtstag.

Schnellster Läufer war gestern Georg Diettrich (Braunschweig) in 35:22 Mi-

nuten vor dem Leeraner Gerd Wolzen (35:55). Titelverteidiger Stephan Immega (Werdum) ließ es wegen einer Erkrankung langsam angehen. In 51:28 Minuten und landete er auf Rang 418. Vor einem

Jahr hatte er die Startetappe in 36:58 Minuten gewonnen. „Schade, ich hatte

mich auf ein Rennen mit Stephan gefreut“, sagte Diettrich. Schnellste Frau war Eva Brinkmann aus Leer (40:11 Minuten) vor der Emderin Sonja Hoogestraat (42:29).

Ein Video und weitere Bilder zu diesem Thema gibt es im Internet unter: www.oz-online.de



Ergebnisse

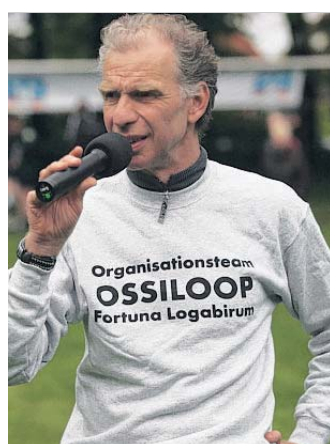
Von Leer nach Holtland (10,8 Kilometer)

Männer: 1. Georg Diettrich (Braunschweig), 35:22 Minuten; 2. Gerd Wolzen (Germania Leer), 35:22; 3. Jan Waschkau (Frybio-Fit-Physiotherapie); 4. Achim Groenhagen (LG Harlingerland), 36:24; 5. Onno Ringering (Ihlower Rennschnecken) 37:04;

Frauen: 1. Eva Brinkmann (Germania Leer), 40:11; 2. Sonja Hoogestraat (LG Harlingerland), 42:29; 3. Christina Günzel (Druckerei Meyer, Aurich); 44:50; 4. Petra Romberg (MTV Aurich), 45:08; 5. Frauke Bronn (Germania Leer), 45:19.



Beim Ziel in Holtland wurden die Läufer begeistert empfangen.



Organisator Edzard Wirtjes wurde gestern 51 Jahre alt.



In verschiedene Startgruppen wurden die Läufer unterteilt.